

Inhalt

1 SOKRATES	13
1.1 Quellen und Leben	13
1.2 Das geistige Umfeld: Die Sophisten	18
1.3 Lehren	26
1.4 Wirkung	31
2 PLATONS LEBEN UND SCHRIFTEN	39
2.1 Platons Leben	39
2.2 Zur Chronologie der Dialoge	45
2.3 Platons Skepsis gegenüber dem geschriebenen Wort	47
2.4 Hinweise zum Lesen der Dialoge	50
3 DER KLEINE Hippias	59
3.1 Dramatische Form	59
3.2 Der Gedankengang der Diskussion	61
3.3 Bedeutung und zeitliche Einordnung	64
4 ION	67
4.1 Gedankengang	67
4.2 Platon und die Dichtung	69
5 DIE APOLOGIE DES SOKRATES	71
5.1 Der Prozeß	71
5.2 Die Verteidigung	74
5.3 Inhalt und Einordnung	81
6 KRITON	87
6.1 Inhalt	87
6.2 Einordnung	90
7 GORGIAS	93
7.1 Vorbemerkungen	93
7.2 Rhetorik	95
7.3 Unrechtleiden ist besser als Unrecht tun	97

Inhalt

7.4 Das Gute ist nicht das Angenehme	101
7.5 Sorge für die Seele	105
7.6 Philosophie als Lebensform	109
7.7 Zur Einordnung des Dialogs	115
 8 EUTHYPHRON 119	
8.1 Vorbemerkungen	119
8.2 Die Entdeckung der Ideen	120
8.3 Frömmigkeit als Spezies der Gerechtigkeit	124
8.4 Die sokratische Methode	128
 9 LACHES 131	
9.1 Der dramatische Rahmen	131
9.2 Tapferkeit und die Einheit der Tugenden	133
9.3 Bedeutung und Einordnung	135
 10 PROTAGORAS 137	
10.1 Vorbemerkungen	137
10.2 Die Lehrbarkeit der Tugenden	138
10.3 Die Einheit der Tugenden	141
10.4 Zusammenfassung	148
 11 LYSIS 153	
11.1 Vorbemerkungen	153
11.2 Begehrten	154
11.3 Liebe	159
11.4 Zusammenfassung	165
 12 CHARMIDES 169	
12.1 Vorbemerkungen	169
12.2 Das Gespräch mit Charmides	171
12.3 Gibt es ein Wissen vom Wissen?	176
12.4 Die Nützlichkeit des Wissens vom Wissen	183
12.5 Ein dritter Begriff des Wissens vom Wissen	187
 13 EUTHYDEM 191	
13.1 Vorbemerkungen	191
13.2 Gedankengang	193

Inhalt

13.3 Sophistische Trugschlüsse	196
13.4 Aufforderung zur Philosophie	205
13.5 Rang und Einordnung	209
14 MENEXENOS	213
14.1 Einordnung	213
14.2 Inhalt	214
15 MENON	217
15.1 Vorbemerkungen	217
15.2 Gedankengang	218
15.3 Definitionen	224
15.4 Erkenntnis als Wiedererinnerung	228
15.5 Zur Einordnung des Dialogs	231
LITERATUR	235